

The Darkness in me

Von Flauschiii

Kapitel 2: eine wundervolle Stimme, ohne Besitzer?

also erstmal ein halloooo an meine lieben Leser^^

euch alle knuffl

ich komme nächste Woche NICHT dazu, weiterzuschreiben, da ich auf Klassenfahrt bin...

jetzt will ich aber nicht weiterstören, viel spaß beim lesen^^

~~~~~  
~~~~~

Er kam näher... und näher: „Was gibst du mir, damit ich dich durchlasse?“

Doch Sunny schrie ihn wütend an: „Lass mich los!“

Er hielt ihr Handgelenke fest, und drückte sie doller gegen die Wand.

Sunny versuchte ihn wegzustoßen, doch er war zu stark für sie.

Der Typ der sie weiterhin eisern festhielt, grinste und kam noch ein Stückchen näher:

„Wie wäre es mit einem...Kuss?“

Bevor sie was erwidern konnte, hörte man am Ende der Gasse eine dunkle, aber zugleich, ruhige und mystische Stimme: „Lass sie los.“

Die Clique, und auch der Typ der Sunny festhielt, drehten sich in die Richtung, von wo das Geräusch herrührte.

Doch da war niemand.

Sunny nutzte die Chance, riss sich los, und rannte so schnell wie es ging, aus der Gasse.

Als sie endlich wieder in der Menschenmasse stand, atmete sie erleichtert auf.

Sie lief zur Schule, doch den ganzen Weg über, musste sie an diese Stimme denken.

Diese Stimme, die ihr geholfen hatte...

Diese Stimme, die so beruhigend klang...

Diese Stimme, die so wundervoll gewesen war...

Diese Stimme... doch wem gehörte sie?

Sunny schüttelte ihren Kopf, um ihn frei zu bekommen.

Sie betrat das Schulgelände und schlenderte durch die Gänge, auf den Weg in ihre Klasse.

„Und deswegen wird die Quotient mit...“, der Lehrer hörte das klopfen an der Tür, und unterbrach seinen Satz: „Herein...“

Alle in der Klasse drehten ihre Köpfe zur Tür, um zu sehen, wer geklopft hatte.

Sandy kam in die Klasse, und erwiderte dem Lehrer nur flüsternd: „Guten Morgen, habe verschlafen.“

Sie setzte sich hinten auf ihren Platz, neben ihrer besten Freundin Merle.

„Hey San, warum so spät?“

Während Sandy ihre Sachen auspackte, erklärte sie dass sie verschlafen hätte, und vergessen hatte, dass heute Montag war. Merle lachte: „Also war das dein Ernst am Telefon?“

Sandy nickte nur schweigend, und wand sich dem Lehrer zu, da dieser gerade was erklärte.